

Hinweis des Bürgerbüros für Urlauber

■ **Hiddenhausen** (nw). Sie kommt näher – die lang ersehnte Urlaubszeit. Das Bürgerbüro macht daher darauf aufmerksam, rechtzeitig vor Antritt einer Reise die Personaldokumente zu prüfen und bei Bedarf neue zu beantragen, um Wartezeiten zu vermeiden. Auf www.hiddenhausen.de in der Rubrik Rathaus/Bürgerbüro sind Details zu finden. Das Auswärtige Amt informiert auf www.auswaertiges-amt.de über Einreisedokumente.

Männerkreis trifft Schulleiter

■ **Schweicheln-Bermbeck** (nw). Der Männerkreis der Stephanus-Kirchengemeinde Schweicheln-Sundern lädt alle Männer an jedem zweiten Montag um 8.30 Uhr ins Gemeindehaus Am Kartel ein. Nach dem gemeinsamen Frühstück stehen verschiedene Themen und Diskussionen auf dem Programm. „Wir sind offen für jeden Mann unserer Gemeinde und freuen uns, Sie in unserer Mitte zu begrüßen.“ Das nächste Treffen ist am Montag, 23. Mai. Axel Grote, Schulleiter des Johannes-Falk-Hauses spricht über seine Arbeit. Informationen unter Tel. (0 52 21) 961 90 60.

Arbeiten auf Siemensstraße gehen voran

■ **Hiddenhausen** (kg). Die Sanierungsarbeiten auf der Siemensstraße liegen im Zeitplan, so dass der vorgesehene Fertigstellungstermin Ende Mai/Anfang Juni aller Voraussicht nach eingehalten werden kann. Das teilt Verwaltungsmitarbeiter Alexander Graf mit. Vor zwei Jahren war der erste Bauabschnitt im Industriegebiet saniert worden, jetzt sind es die 380 Meter zwischen Industriestraße und Heckewerth-Verwaltung. Die Straße erhält einen Unterbau und dreischichtigen Asphaltbau.

IUT DE NOBERSKOPP

Iuse Heimat

von Reinhard Siekmann

Eck draff jiu hui'er 'n Gedicht up iuse Heimat eobersedden, dat eck lesstems finnen hääbe: Wie bis diu schön, Westfalenland, seo wie diu schiuf des Herrgotts Hand, Dä Walder heolt ümme dui Wacht, dä Feiler bloiget in stolter Pracht.

Un wo dä Rääck dä Fahnen tütt, do klinget dä Arboit heogget Lied. Um Ruhr un Weser wuitgespannt, diu schönst Land, Westfalenland.

Wie bis diu ruik Westfalenland, dat Schapp, gefüllt bet an den Rand met Korn un Küahle, Steohl un Erz, Kraft in dä Ferne pulst duin Herz.

Vial Stia (Städte) wie oin golden Hius, dat diusend Jeohr schmücket iut.

Um Ruhr un Weser wuitgespannt, diu ruiket Land, Westfalenland.

Neichste Wiaken gifft et no'n paar Strophen.

Dä Nober

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05221) 591 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05221) 591 54
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05221) 591 65
Medienberater: (05221) 591 30

E-Mail: hiddenhausen@nw.de

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hiddenhausen

◆ Büchereien ◆

Gemeindebücherei, 10.00 bis 13.00, 14.00 bis 18.00, Tel. (05221) 96 41 20.

◆ Freizeit ◆

Waldfreibad, 7.00 bis 20.00, Badstr. 13, Tel. 8 34 29.

◆ Speziell für Ältere ◆

Haus Stephanus, 10 Uhr Reha Gruppe 1; 10.50 Uhr Reha Gruppe 2; 16 Uhr Ev. Gottesdienst mit Pfarrer Rottschäfer, Bertolt-Brecht-Str. 11, Tel. (05221) 9 67 30.

◆ Speziell für Jugend ◆

Ev. Jugend Hiddenhausen, Jungschar „Die coolen Colarados“ (10-12 Jahre) 16.15 bis 17.45; Offener Treff „X'tra Open“ (ab 13 Jahre) 18.00 bis 21.00. „X'tra Open“ (ab 16 Jahre) 21.00; Jungschar „Die Königstiger“ (6-9 Jahre) 15.00 bis 16.30, Gemeindehaus Oetinghausen, Milchstr.; Offener Treff (ab 12 Jahre) 18.00 bis 21.00; Mädchenkreis: Mädchen (ab 8 Jahre) 16.30 bis 18.00, Gemeindehaus Hiddenhausen. Offener Treff (ab 12 Jahre) 18.00 bis 21.00; Jungschar (9-11 Jahre) 15.30 bis 17.00, Gemeindehaus Lippinghausen, Mittelpunkstr.; Kindersport (6-10 Jahre), Sporthalle GS Eilshausen. Jungschar: Jungen (9-11 Jahre) 16.30 bis 18.00 Gemein-

dehaus Eilshausen, Erdbrügge 13. Infos: Ev. Jugend Hiddenhausen, Tel. (05223) 1 80 63 27 oder www.ej-hiddenhausen.de, Ev. Jugend Hiddenhausen.

Haus der Jugend/Theaterwerkstatt, 12.30 bis 19.30, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

Die Falken KV Herford: offener Treff, Unterstützung bei den Hausaufgaben, 16.00 bis 19.00, Herforder Str. 219, Tel. (05221) 96 09 60.

◆ Vereine ◆

Aquarianer- und Terrarianer-Stammtisch, 18.30, Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg 35.

◆ Sonstiges ◆

Training: Schüler, Jugend und Junioren 17.30 bis 19.00; Herren 20.00 bis 22.00, Schützen Schweicheln-Bermbeck.

◆ Bürgerservice ◆

Familienservice: Für junge Eltern, Beratung: Mareike Keller, Tel. (05221) 9962010, www.familienservice-ejhs.de.

Bürgerbüro, 8.00 bis 13.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 43 33.

Gemeindebüro Kirche Hiddenhausen, 9.00 bis 11.00, Neuer Weg 3, Tel. 8 70 84.

Gemeindebüro Kirche Eilshausen, Tel. (0 52 23) 87 80 83, 15.00 bis 18.00, Erdbrügge 13.



Museumsschule: Eine historische Schulstunde erlebten Ralf Jäger (l.) und seine Begleiter. Landtagsabgeordneter Christian Dahm (vorne, 2. v. r.) und Bürgermeister Ulrich Rolfs-meyer nahmen ebenfalls die Griffel in die Hand, um auf der Schiefertafel ihre Rechenkünste zu beweisen.

FOTOS: STEFAN BOES

Der Minister drückt die Schulbank

Stippvisite: NRW-Innenminister Ralf Jäger macht Station in der Gemeinde. Ehrenamtliche präsentieren Holzhandwerksmuseum und Museumsschule. Beide Projekte profitieren von Landesmitteln

Von Stefan Boes

■ **Hiddenhausen/Schweicheln-Bermbeck.** Ein Landesinnenminister sollte das Innere seines Landes kennen. Ostwestfalen ist dem Politiker zwar nicht fremd, „aber vom Fahrrad aus erlebt man die Gegend immer ganz anders“, sagt Ralf Jäger, der gebürtig aus dem Ruhrgebiet stammt.

Seine dreitägige Radtour durch zehn Kommunen in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke (die NW berichtete) führte den Minister jetzt nach Hiddenhausen. Am Mittwoch besuchte er das Holzhandwerksmuseum, übernachtete im Freihof an der B 239 und saß am Donnerstag in der Museumsschule Christa Gante gegenüber. Damit machte er sich zugleich ein Bild von zwei Projekten, für die in der Vergangenheit Landesmittel ausgegeben wurden.

Bei den Begegnungen mit den ehrenamtlichen Helfern standen finanzielle Fragen natürlich hinten an. Der Minis-

ter erfuhr: Das Holzhandwerk ist eine von vielen Handwerkskünsten, die zusehends in Vergessenheit geraten. Günter Meyer zur Heide zeigte dem Minister, wie damals gearbeitet wurde – und machte zugleich deutlich, wie viel Arbeit und Freude die Ehrenamtlichen investieren, um das Museum am Laufen zu halten.

Abrichter, Dickenhobel, Pendelsäge und Dekupiersäge: Auf den ersten Blick konnte der SPD-Politiker augenscheinlich recht wenig mit den Utensilien anfangen, ebenso wie seine Begleiter. Die Erläuterungen von Meyer zur Heide halfen allen auf die Sprünge. Schnell wurde klar, wann und warum die Menschen früher zu welchem Werkzeug griffen.

Das Holzhandwerksmuseum auf dem Connsbruchschen Gelände war an diesem Tag nicht das einzige Ziel. Jäger stattete auch der benachbarten Kulturwerkstatt und dem Verein zur Erhaltung des Parks und des Denkmalensembles Besuche ab. Anna von Cons-

bruch stand als Ansprechpartnerin bereit.

Ein weiteres Kleinod entdeckte Jäger schließlich gestern in der Museumsschule. Seit 2001 besteht die ehemalige preußische Dorfschule als Museum. 1847 wurde sie bekanntlich erbaut, später stand

sie lange Zeit leer. 72 Mitglieder, das erfuhr der Minister, sind in dem Verein engagiert. „Das läuft alles ehrenamtlich“, sagte Vorstandsmitglied Regina Wachowiak, während die beiden Vorsitzenden Christian Meinhold und Christa Gante den Mi-

nister durch die Räume führten: die originalgetreu ausgestattete Schulstube, die Wohnung für den Lehrer und seine Familie, die Deele mit dem Handwerkszeug für den Landbau nebst dem Stall für die Kuh.

„Man kann nur hoffen, dass sich junge Menschen finden, die das weiter betreiben“, sagte Jäger sichtlich angetan von dem, was die Ehrenamtlichen dort aufgebaut haben. Gante deutete nämlich an, dass sie und Meinhold sich in nicht allzu ferner Zukunft zurückziehen wollen würden.

Zu wenig Nachwuchs für ehrenamtliche Tätigkeiten, selbst für einen NRW-Landesminister wie Ralf Jäger ist das ein Thema, wie er bekräftigte. Im Gespräch sagte er später: „Es ist überall das Gleiche. Viele engagieren sich gern projektartig, aber für kontinuierliche, ehrenamtliche Arbeit sind junge Menschen nicht mehr so zu gewinnen. Wir brauchen aber das Ehrenamt, weil der Staat das alles gar nicht allein leisten könnte.“



Holzhandwerksmuseum: Günter Meyer zur Heide führt vor, der Minister guckt sichtlich interessiert zu.

Baubeginn an Loitzer Straße

Unterkunft: Anwohner erwerben Baugrundstück, auf dem ursprünglich ein zweites Haus für Flüchtlinge entstehen sollte

■ **Eilshausen** (kg). Die Baupläne der Verwaltung hatten im Wohngebiet für Unruhe gesorgt. Jetzt rollen bald die Baufahrzeuge. „Die Anwohner der Loitzer Straße haben sich durchgesetzt“, hieß es in dem Artikel der *Neuen Westfälischen* über die Ratssitzung am 15. März.

Der Antrag der Anwohner war damals positiv beschieden worden. Sie hatten sich, aus mehreren Gründen, gegen zwei

Flüchtlingsunterkünfte in ihrer Nachbarschaft ausgesprochen. Jetzt wird dort nur ein Haus mit öffentlichen Zuschüssen gebaut.

Petra Eggert-Höfel, Vorstand der Bau- und Siedlungsgenossenschaft (B&S), bestätigte jetzt auf Nachfrage, dass „vor den Sommerferien“ Bau-begonnen sei. Die Baugenehmigung sei vor wenigen Tagen erteilt worden. Rechts neben einem vorhandenen Einfamili-

enhaus entsteht dann ein Haus, welches die Verwaltung, wie berichtet für maximal elf Flüchtlinge anmieten will. Das Grundstück ist knapp 700 Quadratmeter groß.

Das Eckgrundstück, links von dem bestehenden Haus, ist knapp 600 Quadratmeter groß. Mittlerweile ist es an die direkten Nachbarn verkauft worden. Eine zweite Flüchtlingsunterkunft in dem Wohngebiet ist vom Tisch.



Loitzer Straße: Das Grundstück links von dem Haus ist verkauft, das auf der rechten Seite wird in etwa vier bis sechs Wochen bebaut. Vor Beginn der Sommerferien geht es los.

ARCHIVFOTO: KRISTINE GRESSHÖNER

Schützen suchen neuen Kinderkönig

Feier: An der Grundschule in Hiddenhausen findet an diesem Samstag ein Fest für Jung und Alt statt

■ **Hiddenhausen** (nw). Ein Kinderfest „in neuem Gewand“ versprechen die Schützen für Samstag, 21. Mai. Beginn ist um 15 Uhr auf dem AWO-Gelände an der Grundschule in Hiddenhausen, Unter der Weide.

Die Kinderhofbetreuerinnen Nadine Bürger und Andrea Stroba und die Mütter des Kinderhofes haben ein neues Konzept ausgearbeitet und vieles zugunsten der Kinder in Bewegung gesetzt, schreibt Pressewartin Conny Marten.

Um 15.15 Uhr werden Kinderkönig Tim-Janne Stroba, Kinderkönigin Melina Stroba, die Hofdamen Lena Tellbüscher, Laura Gerber, Nele Schwarz und Fahnenträger Nik Hägerbäumer erwartet. Der Einmarsch der Kinder soll eine Überraschung werden. Die Ex-Königinnen sind zum Kaffeetrinken eingeladen. Neben Spielen für Groß-

und Klein gibt es eine Tombola mit Preisen, unter anderem Freikarten für die Freilichtbühne in Nettelstedt und Gutscheine. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Süßes und Herzhaftes. Mit Spannung erwarten die Schützen das Kinderkönigsschießen – elektrisch, ohne Munition. Proklamation und Preisvergabe sind für 18 Uhr geplant.



Junior-Könige: Melina und Tim-Janne Stroba.

FOTO: MARTENS